

Tierhebegeschirr



Bedienungsanleitung: Tierhebegeschirr

Tierhebegeschirr bestehend aus:

1 x

Persenningauflage rechteckig 1000 mm x 800 mm, die an allen Seiten mit 50 mm breitem Band umnäht ist (als Bauchauflage).

2 x

Persenningauflage trapezförmig 800 mm x 500 mm x 500 mm, die an allen Seiten mit 50 mm breitem Band umnäht sind (als Seitenfixierung). Diese beiden Seitenfixierungen sind fest mit der Bauchauflage verbunden.

4 x

Dreistegschnallen, von denen zwei rechts und links von der Bauchauflage mittels 50 mm Bänder befestigt sind. Die beiden anderen Dreistegschnallen befinden sich jeweils am oberen Enden der Seitenfixierung.

4 x

Band in einer Länge von 2000 mm, welches jeweils gegenüber der Schnallen an Bauchauflage und Seitenfixierung positioniert ist.

Gehen Sie bitte zur sachgerechten Nutzung des Tierhebegeschirrs wie folgt vor :

Geeignet ist das Tierhebegeschirr hauptsächlich für Hornvieh und Pferde, da die Bauchauflage einen Abstand zwischen Vorder - und Hinterläufen von mindestens 800 mm erforderlich macht. Sollten die zu bergenden Tiere jedoch bereits tot sein, können problemlos auch z. B. Schweine, Wildtiere etc. gehoben werden. Tiere bis zu einem Gewicht von **1000 kg** lassen sich mit dem Tierhebegeschirr bergen und fixieren.

Legen Sie das Tierhebegeschirr mit der Persenningseite nach oben flach auf den Boden. Schlaufen Sie dann die 2000 mm langen Bänder an den kurzen Trapezseiten der Seitenfixierungen (siehe Gesamtansicht) in die Schnallen ein (siehe Einschlaufenweisung). Auf diese Weise bildet sich in der Verlängerung der trapezförmigen Seitenfixierung jeweils eine Bandschlinge. Achten Sie bitte darauf, dass die so entstandenen Schlingen möglichst lang und gleichmäßig sind.

Bei dem stehenden Tier positionieren Sie (möglichst mit zwei Personen) das Tierhebegeschirr nun so, dass sich die Bauchauflage unter dem Tier befindet und die beiden trapezförmigen Seitenfixierungen jeweils an den Flanken des Tieres angelegt sind. Dabei liegt die Persenningsseite des Tierhebegeschirrs am Tierkörper. Die beiden Bandschlingen an den Seitenfixierungen des Tierhebegeschirrs können jetzt in den Haken Ihres Hubgerätes eingehängt werden. Die Aufhängehöhe des Hakens sollte so gewählt sein, dass ein bequemes Einhängen der Bandschlingen möglich ist. Die Bandschlingen sollten nicht verdreht in den Haken eingehangen werden. Es ist wichtig, dass sich die Bandschlingen im Haken nicht gegenseitig abquetschen (Hakengeometrie beachten!). Das Tier ist nun bereits fixiert und in seiner Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt. Anschließend werden die 2000 mm langen Bänder an der Bauchauflage (siehe Gesamtansicht) in die entsprechenden Schnallen eingeschlauft (siehe Einschlaufanweisung). Im vorderen Bereich der Bauchauflage wird das Band um die Vorderläufe des Tieres geschlungen und angezogen. Im hinteren Bereich der Bauchauflage wird das Band um die Hinterläufe des Tieres geschlungen und angezogen. Achten Sie bitte darauf, dass die Bänder die Bewegungsfreiheit der Beine möglichst einschränken sollen aber das Tier nicht verletzen.

Sie können das Tier dann heben (bergen) bzw. fixieren.

Unter der schwebenden Last (Tier) dürfen sich keine Personen aufhalten! Hände und andere Körperteile müssen von den Anschlagmitteln ferngehalten werden, um Verletzungen zu vermeiden, wenn sich Teile des Lastaufnahmemittels straffen. Die Last (Tier) nie ruckartig anheben oder absenken, da die so auftretenden Kräfte nicht beherrschbar sind und Mitarbeiter (und die Last) gefährden.

Wichtige Hinweise:

- Das Tierhebegeschirr ist vor jeden Gebrauch einer Sicht - und Funktionsprüfung zu unterziehen. Bei erkennbaren Mängeln ist das Lastaufnahmemittel der Verwendung zu entziehen und ggf. abzulegen.
- Die Verwendung des Tierhebegeschirrs darf nur durch unterwiesene Personen erfolgen.
- Das Tierhebegeschirr darf nur bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Bei dem Tierhebegeschirr handelt es sich nicht um ein Transportmittel (nur zum Fixieren und Bergen geeignet).
- Der Einsatz des Tierhebegeschirrs ist in einem Temperaturbereich von - 20° C bis + 80° C unbedenklich.

Ablegekriterien:

Bei den Verbindungselementen (Schnallen):

- Risse
- Brüche
- Verformungen und Korrosion

Bei den Bändern:

- Einschnitte größer als 10 % an der Webkante
- Übermäßiger Verschleiß (Abrieb)
- Verformung durch Wärme
- Kontakt mit aggressiven Stoffen (soweit vom Hersteller nicht ausdrücklich freigegeben)

Bei den Persenningplanen:

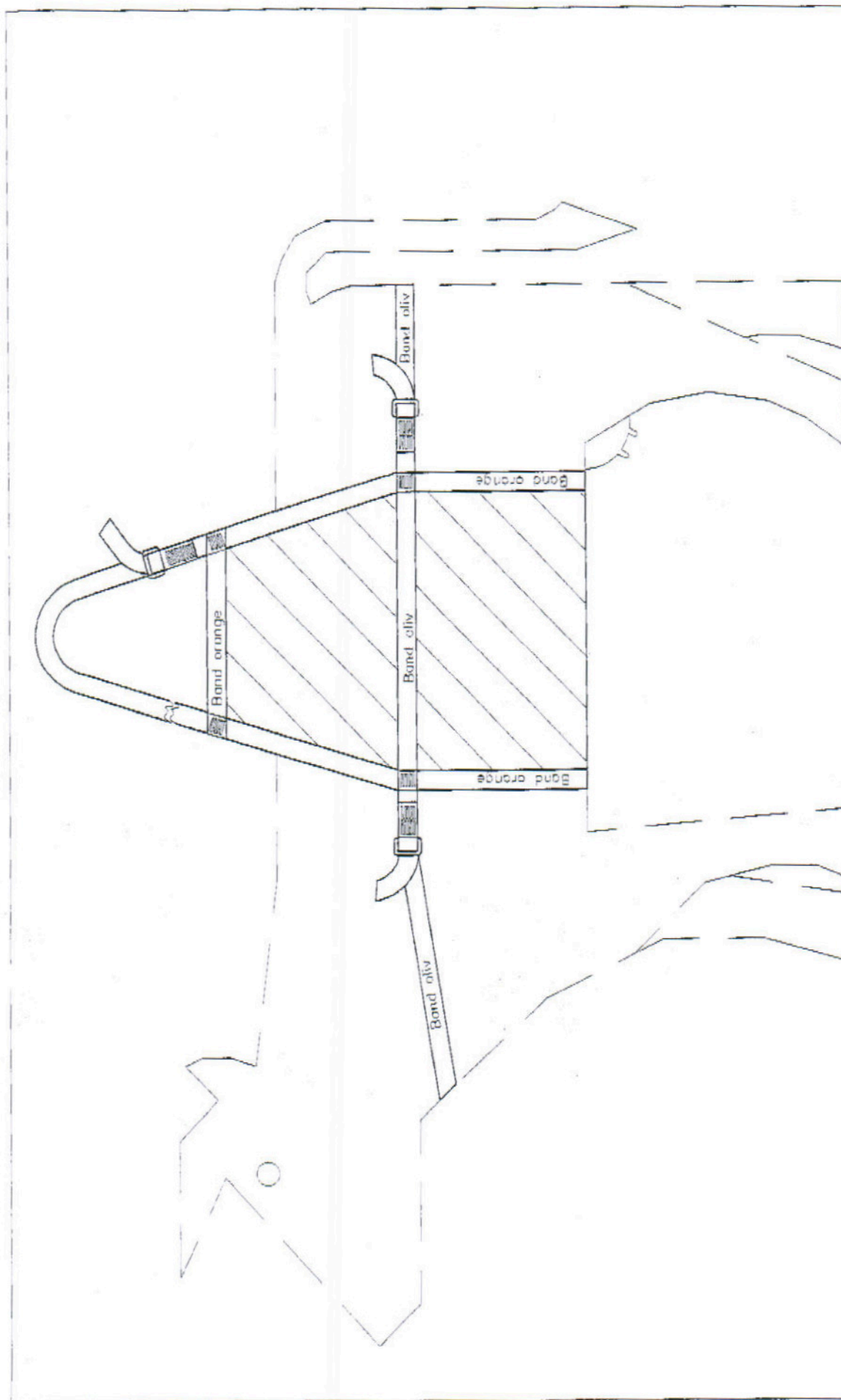
- Risse
- Verformung durch Wärme
- Kontakt mit aggressiven Stoffen (soweit vom Hersteller nicht ausdrücklich freigegeben)

Prüfungen / Instandsetzung:

Eine Prüfung durch einen Sachkundigen (befähigte Person) ist entsprechend der vom Unternehmer festgelegten Prüffrist, mindestens jedoch einmal jährlich, durchzuführen.

Nach einer ggf. erforderlichen Reparatur müssen die ursprünglichen Eigenschaften des Lastaufnahmemittels wieder hergestellt sein.

Achtung!! Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder von ihm beauftragten Personen durchgeführt werden.



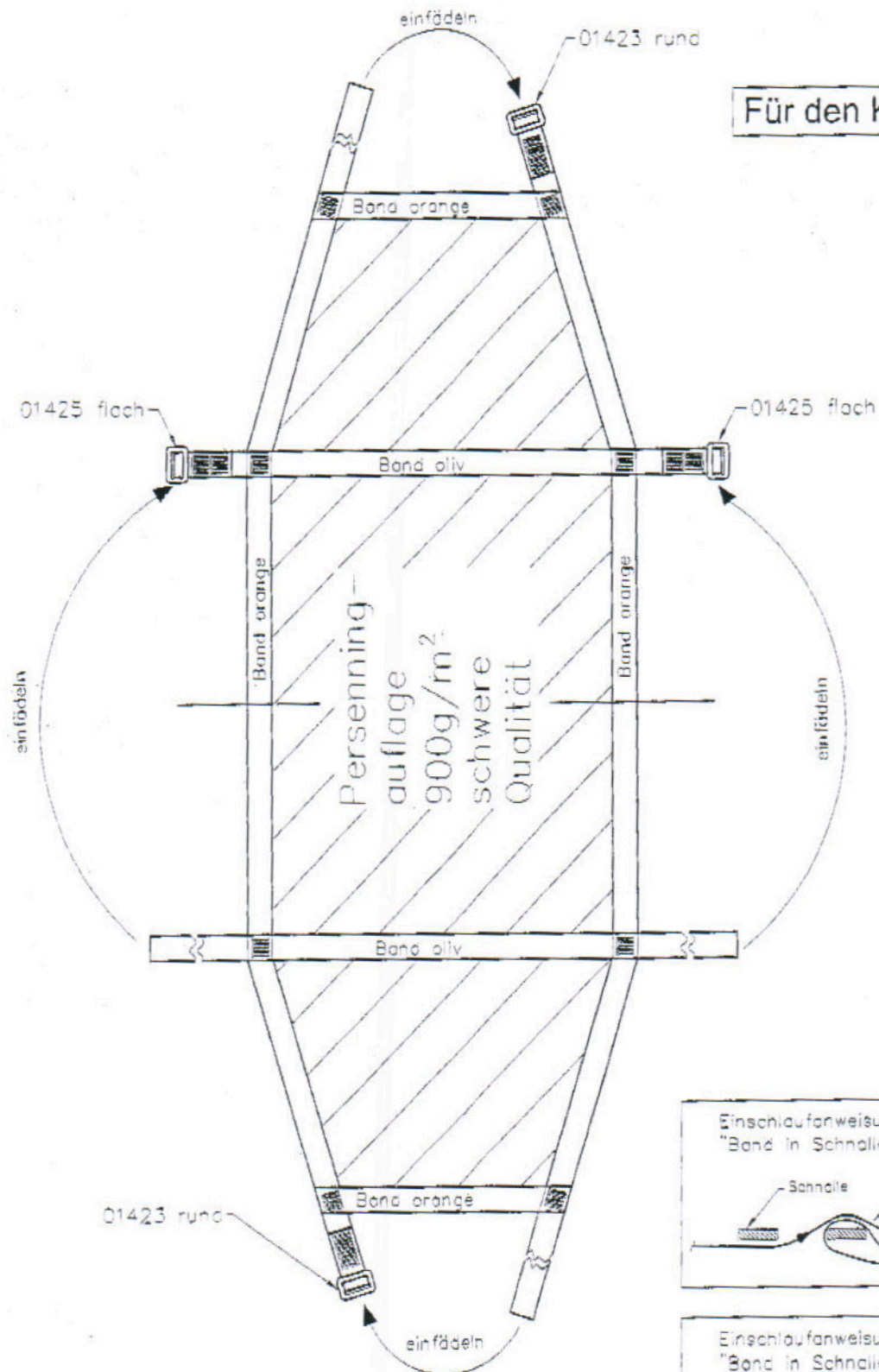
Bedienungsanleitung

SpanSelle

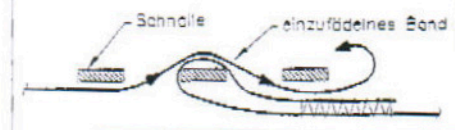
Tiergeschirr

011-0979

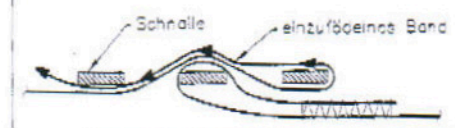
Für den Kunden



Einschlaufanweisung "Band in Schnalle" Bild -1-



Einschlaufanweisung "Band in Schnalle" Bild -2-



Bedienungsanleitung

SpanSet

Tiergeschirr

011-0979



RHEINISCHER VERBAND
für Schwarzbunt Rinderzucht



Zuchtbetrieb
Karl-Heinz Peters

